

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist ...

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	5
1 Allgemeines.....	6
1.1 Anwendungsbereich und Zweck.....	6
1.2 Normative Verweisungen.....	6
2 Begriffe.....	7
2.1 Allgemeine Begriffe.....	7
3 Betriebsbedingungen.....	10
3.4 Spannung.....	10
3.5 Strom.....	10
3.6 Frequenz, Leistungsfaktor und Zeitkonstante.....	11
3.10 Temperatur innerhalb einer Umhüllung.....	11
4 Klassifikation.....	11
5 Kenngrößen von Sicherungen.....	11
5.1 Aufzählungen der Kenngrößen.....	11
5.2 Bemessungsspannung.....	11
5.3 Bemessungsstrom.....	11
5.5 Bemessungsleistungsabgabe eines Sicherungseinsatzes.....	12
5.6 Grenzen der Zeit/Strom-Kennlinien.....	12
5.7 Ausschaltbereich und Ausschaltvermögen.....	12
6 Aufschriften.....	12
6.2 Aufschriften auf Sicherungseinsätzen.....	13
7 Anforderungen an den Aufbau.....	13
7.5 Ausschaltvermögen.....	13
8 Prüfungen.....	13
8.1 Allgemeines.....	13
8.3 Prüfung der Erwärmungsgrenzen und der Leistungsabgabe.....	16
8.4 Prüfung der Funktionsfähigkeit.....	17
8.5 Prüfung des Ausschaltvermögens.....	17
Anhang AA (normativ) Beispiele für genormte Sicherungseinsätze zum Schutz von Batterieenergiesystemen.....	20
AA.1 Allgemeines.....	20
AA.2 Sicherungseinsätze mit zylindrischen Kontaktkappen, Typ A – Französisch.....	20
AA.2.1 Anwendungsbereich.....	20
AA.2.2 Mechanische Ausführung (siehe IEC 60269-1, 7.1).....	21
AA.3 Nordamerikanische zylinderförmige Sicherungseinsätze mit Messerkontaktstücken, Typ B (speziell für Batterieanwendungen).....	23

	Seite
AA.3.1 Anwendungsbereich.....	23
AA.3.2 Mechanische Ausführung (siehe IEC 60269-1, 7.1)	23
AA.3.3 Tabelle XX6 oder XX7	23
AA.4 System aus Sicherungseinsätzen mit bündigen Anschlüssen, Typ A	25
AA.4.1 Anwendungsbereich.....	25
AA.4.2 Mechanische Ausführung (siehe IEC 60269-1, 7.1)	25
AA.4.3 Aufbau eines Sicherungseinsatzes	25
AA.5 Sicherungseinsätze mit Messerkontaktstücken, Typ C, C bezieht sich auf IEC 60269-2 „Sicherungssystem A (NH-Sicherungssystem)“	27
AA.5.1 Anwendungsbereich.....	27
AA.5.2 Mechanische Ausführung (siehe IEC 60269-1, 7.1)	27
AA.5.3 Tabelle XX6 oder XX7	27
AA.6 Sicherungseinsätze mit langen Messerkontaktstücken, Typ D (typisch für den Schutz von Batterien).....	30
AA.6.1 Anwendungsbereich.....	30
AA.6.2 Mechanische Ausführung (siehe IEC 60269-1, 7.1)	30
AA.6.3 Tabelle XX6 oder XX7	30
Anhang BB (informativ) Leitfaden für die Auswahl einer Sicherung zum Schutz von Batteriesystemen.....	33
BB.1 Allgemeines.....	33
BB.2 Spannungskennlinien	33
BB.3 Strombelastbarkeit	33
Literaturhinweise	34
Bilder	
Bild AA.1 – Sicherungseinsätze mit zylindrischen Kontaktkappen, Typ A.....	22
Bild AA.2 – Sicherungseinsätze mit zylindrischen Kontaktkappen mit Schlagvorrichtung, Typ A – (zusätzliche Abmessungen für alle Baugrößen, außer 10 × 38).....	22
Bild AA.3 – Nordamerikanische zylinderförmige Sicherungseinsätze mit Messerkontaktstücken – Baugrößen xx bis xxxA	25
Bild AA.4 – Sicherungseinsätze mit bündigen Anschlüssen, Typ A.....	27
Bild AA.5 – Sicherungseinsätze mit Messerkontaktstücken, Typ C, C bezieht sich auf IEC 60269-2 „Sicherungssystem A (NH-Sicherungssystem)“	29
Bild AA.6 – Sicherungseinsätze mit langen Messerkontaktstücken, Typ D.....	32
Tabellen	
Tabelle 101 – Konventionelle Zeiten und Ströme für „gBat“-Sicherungseinsätze	12
Tabelle 103 – Überblick über die vollständigen Prüfungen an Sicherungseinsätzen und Anzahl der zu prüfenden Sicherungseinsätze.....	14
Tabelle 104 – Überblick über die vollständigen Prüfungen an Sicherungseinsätzen mit dem niedrigsten Bemessungsstrom einer homogenen Reihe und Anzahl der zu prüfenden Sicherungseinsätze	15
Tabelle 105 – Überblick über die vollständigen Prüfungen an Sicherungseinsätzen mit Bemessungsströmen zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Bemessungsstrom einer homogenen Reihe und Anzahl der zu prüfenden Sicherungseinsätze.....	16

	Seite
Tabelle 106 – Werte für die Prüfungen des Ausschaltvermögens bei „gBat“-Sicherungseinsätzen.....	19
Tabelle 107 – Werte für die Prüfungen des Ausschaltvermögens bei „aBat“-Sicherungseinsätzen.....	19
Tabelle AA.2 – Typische Bemessungsspannungen und Höchstwerte der bevorzugten Bemessungsströme	21